



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2013

Verbreitungsgebiet und Identifikation zukünftiger Schutzzonen des Carpenter-Weisshandgibbons (*Hylobates lar carpenteri*) in Thailand

Ebnetter, C ; Geissmann, T

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-82087>

Scientific Publication in Electronic Form

Published Version

Originally published at:

Ebnetter, C; Geissmann, T (2013). Verbreitungsgebiet und Identifikation zukünftiger Schutzzonen des Carpenter-Weisshandgibbons (*Hylobates lar carpenteri*) in Thailand. gibbonconservation.org: Gibbon Conservation Alliance.

Verbreitungsgebiet und Identifikation zukünftiger Schutzzonen des Carpenter-Weisshandgibbons (*Hylobates lar carpenteri*) in Thailand

Christina Ebnetter¹ und Thomas Geissmann²

¹ Gibbon Conservation Alliance, Zürich, Schweiz
E-Mail: christina.ebnetter@uzh.ch

² Anthropologisches Institut, Universität Zürich, Schweiz
E-Mail: thomas.geissmann@uzh.ch

Das Verbreitungsgebiet des Carpenter-Weisshandgibbons (*Hylobates lar carpenteri*) umfasst Gebiete in Nordthailand, im östlichen Burma und im westlichen Laos (Brockelmann und Geissmann, 2008). Es wird nach Westen durch den Salween Fluss und nach Osten durch den Mekong begrenzt, während die Grenzen nach Norden und Süden nicht sicher bestimmt sind. Im Süden geht das Verbreitungsgebiet in dasjenige des Zentralen Weisshandgibbons (*H. lar entelloides*) über. Nördlich davon war bis vor kurzem der Yunnan-Weisshandgibbon (*H. lar yunnanensis*) verbreitet, der aber in den späten 1990-er Jahren ausgestorben zu sein scheint, wie dies ein früheres Projekt der **Gibbon Conservation Alliance** erstmals aufgedeckt hat (Grueter *et al.*, 2009).

Leider schrumpft in grossen Teilen dieses Verbreitungsgebietes die Fläche des für Gibbons geeigneten Waldes zusehends, und vielerorts ist der Wald bereits vollständig verschwunden (Stibig *et al.*, 2003). Durch unkontrollierte Waldrodung und den Verlust von erwachsenen Tieren durch die Jagd gilt diese Unterart des Weisshandgibbons inzwischen als gefährdet. Es wird angenommen, dass die Zahl dieser Gibbons in den letzten 45 Jahren um mehr als Hälfte abgenommen hat (Brockelmann und Geissmann, 2008). Das verbleibende Habitat beschränkt sich inzwischen hauptsächlich auf drei Provinzen im Norden Thailands: Chiang Mai, Mae Hong Son und Tak. Möglicherweise leben noch weitere Tiere im angrenzenden burmesischen Gebiet östlich des Salween Flusses, doch aufgrund der schwierigen politischen Lage konnte dies bisher nicht bestätigt werden.

Die meisten bis heute beschriebenen Populationen von Carpenter-Weisshandgibbons sind relativ klein und zum Teil voneinander getrennt. Interessanterweise befinden sie sich aber auffällig häufig in der Nähe von Dörfern der Karen (Yimkao *et al.*, 2008). Die Karen sind eine ethnische Minderheit Thailands und Burmas. Sie betreiben keine Jagd auf Gibbons und zeigen eher Interesse daran, die Tiere zu schützen.

Die **Gibbon Conservation Alliance** unterstützt deswegen das Projekt von Mark Grindley, Saw Blaw Htoo und Waiving Thongbue mit dem Ziel, den Status des Carpenter-Weisshandgibbons genauer zu bestimmen, eine langfristig überlebensfähige Population zu identifizieren und nötige Schutzmassnahmen einzuleiten. Das Projekt sollte im Zeitraum von

Mai bis Oktober 2012 durchgeführt werden. Es wurde eingereicht vom *Karen Environmental and Social Action Network* (KESAN) und wurde durch die *WISE Foundation* – mit technischer Unterstützung durch die *People Resources and Conservation Foundation* (PRCF) – durchgeführt.

Die einzelnen Zielvorgaben des Projektes lauteten:

1. Die WISE Stiftung, eine Organisation der Karen Gemeinschaft, begann bereits vor diesem Projekt mit einem Telefonsurvey von Karen-Dörfern der Provinz Chiang Mai. Die Resultate dieser Vorstudie ermöglichten eine Kartierung möglicher Gibbon-Gebiete in Chiang Mai. Das Ziel des vorliegenden Projektes besteht darin, diese Telefonsurveys fortzusetzen und auf die Provinzen Mae Hong Son und Tak auszuweiten. Es gibt mehrere hundert Dörfer im Untersuchungsgebiet. Von diesen werden gezielt mindestens 50 Dörfer, die im oder am Wald gelegen sind, für den Telefonsurvey ausgewählt.
2. Im Untersuchungsgebiet gibt es mindestens 50 Schutzgebiete, deren Verwaltungsstellen ebenfalls telefonisch kontaktiert werden soll. Auch dieser Survey wurde bereits von der WISE Stiftung eingeleitet. Die Resultate aller Telefonsurveys werden die Grundlage für die Entscheidung sein, welche Lokalitäten später in Freilandsurveys näher untersucht werden sollen.
3. Um die vielversprechendsten Gebiete genauer zu untersuchen, werden Mitglieder der WISE Stiftung in der Durchführung von kurzen Gibbon-Freilandsurveys (*rapid gibbon field surveys*) und der Beurteilung der Bedrohungen (*threats assessments*) unterrichtet und in die befragten Dörfer und Schutzzonen geschickt.
4. Die Freiland-Untersuchungen werden an mindestens drei Orten durchgeführt, welche eine signifikant hohe Zahl an Gibbons aufweisen.
5. Am Schluss wird ein Ort mit höchster Priorität ausgewählt, an dem mit der lokalen Bevölkerung Strategien zum Schutz der Gibbonpopulation ausgearbeitet werden.

Die Resultate werden voraussichtlich im nächsten Jahresbericht der **Gibbon Conservation Alliance** vorgestellt.

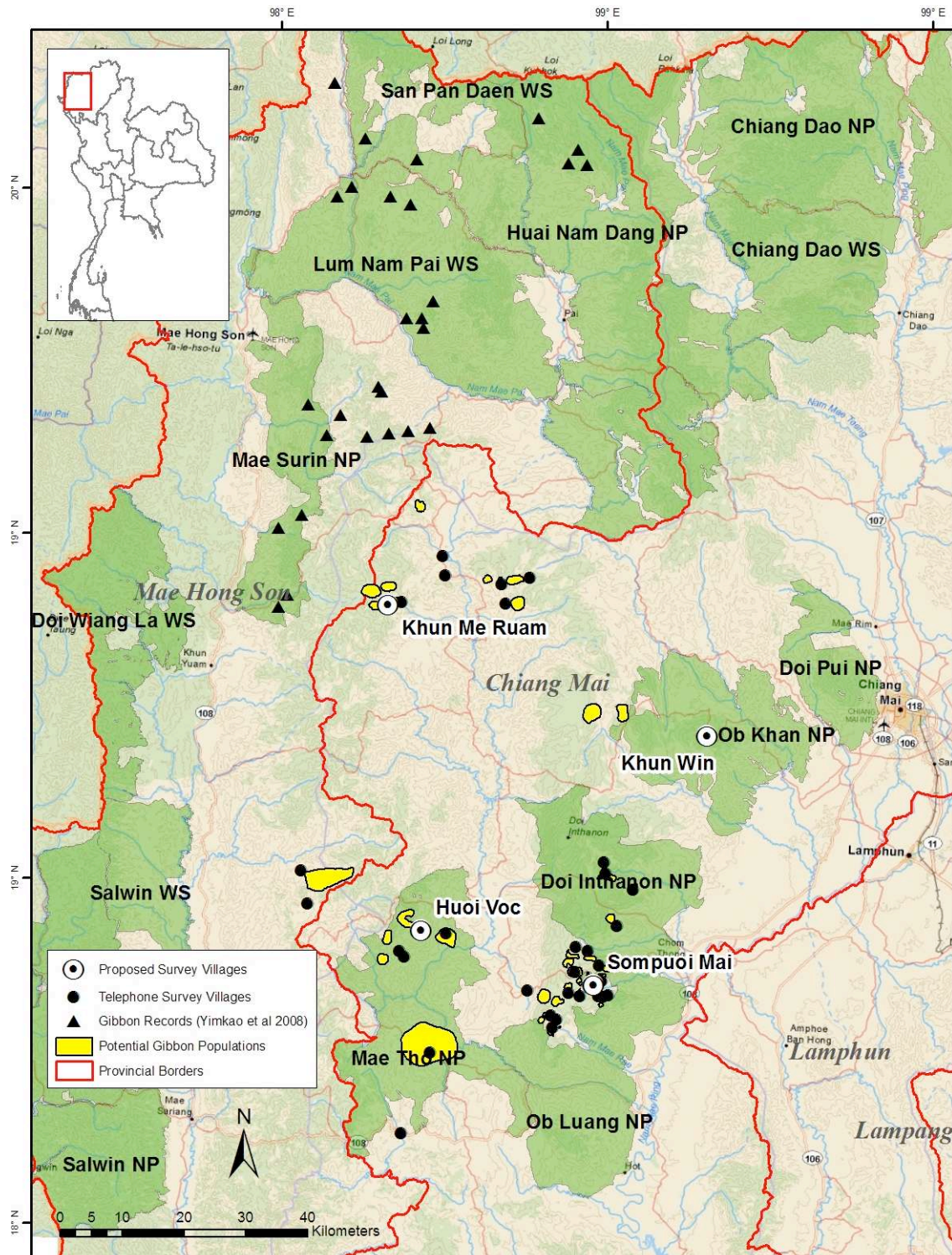


Abb. 1. Das Untersuchungsgebiet in Nordthailand. Mit gelber Farbe sind Gebiete markiert, in denen basierend auf den Telefonsurvey von 2011 Gibbonvorkommen vermutet werden. Quelle: Mark Grindley/PRCF. – *Project location in northern Thailand. Yellow colour identifies areas where telephone interviews in 2011 suggested gibbons were present. Source: Mark Grindley/PRCF.*

Literatur

- Brockelman, W., and Geissmann, T. (2008). *Hylobates lar* ssp. *carpenteri*. In: IUCN 2011. *IUCN Red List of Threatened Species*. Version 2011.2. <www.iucnredlist.org>. Downloaded on 25 November 2011.
- Geissmann T. 2008. Auf der Suche nach Chinas letzten Weisshandgibbons: Ein Projektbericht aus dem Nangunhe-Naturreservat in der Provinz Yunnan. *Gibbon Conservation Alliance, Jahresbericht* 4 (May): 10-21 (German text, English summary).
- Grueter, C. C., Jiang Xuelong, Konrad, R., Fan Pengfei, Guan Zhenhua, and Geissmann, T. 2009. Are *Hylobates lar* extirpated from China? *International Journal of Primatology* 30: 553-567.
- Stibig, H.-J., Roy, P. S., Upik, R., Agrawal, S., Joshi, P., Beuchler, R., Hildanus, and Mubareka, S. (2003). *Land cover map for South and South East Asia in the year 2000 v.2*. GLC 2000 data-base, European Commission Joint Research Centre. Internet: <http://bioval.jrc.ec.europa.eu/products/glc2000/glc2000.php>
- Yimkao, P., Naksamrit, J., and Srikosamatara, S. (2008). Roles of communities and impassioned individuals in conservation of gibbons (*Hylobates lar* L.) in upper Mae Hong Son Province, Northern Thailand. *Natural History Bulletin of the Siam Society* 56: 69-83.

Summary

Preliminary status review for Carpenter's white-handed gibbon (*Hylobates lar carpenteri*) in Thailand

During this project supported by the **Gibbon Conservation Alliance**, telephone and field surveys will be conducted to estimate the current status of Carpenter's white-handed gibbon in Thailand and to identify realistic actions for its protection and the most promising sites for conservation steps. The survey will be conducted in three northern Thai provinces, Chiang Mai, Mae Hong Son and Tak, and will hopefully lead to successful interventions to prevent the extinction of this endangered subspecies.